2022 Internationaler Aeolus Bläserwettbewerb

Klarinette Horn Saxophon

Aufzeichnung und spätere Sendung des Preisträgerkonzertes durch den Deutschlandfunk.

Member of the World Federation of International Music Competitions

6. bis 11. September 2022
Düsseldorf

Medienpartner des Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs

Hören ist Wissen.®
Deutschlandfunk

Veranstalter

Veranstalter des Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs ist die Sieghardt Rometsch-Stiftung.
Stiftungszweck der Sieghardt Rometsch-Stiftung ist die Förderung hochbegabter junger Musiker.
Während die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in unserer Gesellschaft weithin als notwendig anerkannt ist, gilt Gleiches keinesfalls für die Förderung des hochbegabten künstlerischen Nachwuchses. Es ist das Ziel dieser Stiftung, einen Beitrag zu einer ausgewogenen Balance zwischen wissenschaftlicher und künstlerischer Erziehung zu leisten.

Die Stiftung legt deshalb ihren Schwerpunkt auf die Entdeckung und Förderung der musikalischen Begabung junger Menschen, „damit der Mensch sich selbst nicht versäume“, wie Schiller es in seinen Briefen zur ästhetischen Erziehung fordert. Denn Musik spricht Seele, Geist und Körper gleichermaßen an. Sie fördert Intelligenz und Selbstsicherheit ebenso wie soziales Verhalten.
Der Internationale Aeolus Bläserwettbewerb steht im Zentrum der Hochbegabten-Förderung dieser Stiftung. Er soll den Bläsern ein Ansporn zu überdurchschnittlicher Leistung sein. Er soll ihnen im Wettbewerb Leistungsmaßstäbe vermitteln und ihnen schließlich eine Plattform für öffentliche Auftritte bieten.

Kooperation

Kooperationspartner sind:
– die Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf
– die Düsseldorfer Symphoniker und
– der Deutschlandfunk Köln.

Christoph Campestrini Vorsitzender

Christoph Campestrini, geboren 1968 in Linz an der Donau, ist ein österreichischer Dirigent. Er studierte Dirigieren, Komposition, Philosophie und Sprachen an der Juilliard School und an der Yale University.

Seither führte er eine weltweite Konzert- und Operntätigkeit mit weitgespanntem Repertoire zu Orchestern wie dem London Symphony Orchestra, dem Tschaikowsky RSO Moskau, dem deutschen Symphonieorchester Berlin, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Radiosymphonieorchester Wien etc..

2016 wurde Christoph Campestrini zum Kapellmeister der Wiener Hofmusikkapelle bestellt zur Aufführung vom Programm sakraler Musik mit den Wiener Philharmonikern und den Wiener Sängerknaben. Er ist musikalischer Leiter der Oper Klosterneuburg vor den Türen Wiens und Principal Guest Conductor des International Latesummer Music Festival in Dubrovnik.

Regelmäßig arbeitet er seit mehreren Jahren in den USA und Kanada, wo er unter anderem das Philadelphia Orchestra, Houston Symphony, Detroit Symphony, das Orchestre Symphonique de Quebec u.a. dirigierte.

Zu den internationalen Solisten mit denen er zusammenarbeitete zählen Lang Lang, Gidon Kremer, Julian Rachlin, Alisa Weilerstein und Julia Fischer.

Neben dem Dirigieren ist er auch als Komponist tätig (Liederzyklen, Symphonisches und Kammermusik).

Daniel Gauthier Saxophon

Daniel Gauthier, geboren bei Montreal (Kanada), erhielt 1997 die erste Professur für klassisches Saxophon in Deutschland an der Hochschule für Musik Detmold. Seit 2003 unterrichtet er als Professor an der Hochschule in Köln. Er zählt zu den prägendsten Dozenten seines Faches, was sich unter anderem an zahlreichen Preisen seiner Studenten bei nationalen und internationalen Wettbewerben widerspiegelt.

Er ist Gründer des Alliage Quintetts, das 2005 mit einem Echo Klassik ausgezeichnet wurde.

Gauthier konzertiert sich in internationalen Musikzentren in Deutschland, Europa, Nordamerika und Asien. Beim Welt-Saxophonkongress in Ljubljana 2006 wurde Daniel Gauthier als herausragendes Mitglied des Internationalen Saxophon Komitees gewählt.

Daniel Gauthier hat mehrere ihm gewidmete Werke uraufgeführt, darunter von Komponisten wie Franco Donatoni und Hans-Joachim Hespos.

Michel Lethiec Klarinette

Michel Lethiec ist einer der führenden Klarinettisten unserer Zeit und in aller Welt aktiv. Geboren in Frankreich, unterrichtet er am Conservatoire National Supérieur in Paris und am Conservatoire in Nizza.

Mit seiner großen internationalen Erfahrung als konzertierender Künstler und Lehrer sowie als langjähriger Festival- und Akademieleiter (Prades Casals Festival und Akademie) zählt Michel Lethiec zu den profiliertesten Musikern Frankreichs.

Er spielt als Solist und Kammermusiker mit renommierten Interpreten und mit Orchestern wie dem Barcelona Orchestra, dem Israel Chamber Orchestra, der Sankt-Petersburg Philharmonie, dem Stockholm und dem Malmö Orchester, dem English Chamber Orchestra etc.

Als begeisterter Interpret zeitgenössischer Musik hat er zahlreiche Werke und Solokonzerte uraufgeführt, darunter von Komponisten wie Penderecki, Corigliano, Denisow etc.. Neben seiner Konzerttätigkeit in Europa und Asien gibt er weltweit Meisterkurse.

Ralph Manno Klarinette

Mit 29 Jahren wurde Ralph Manno bereits Professor an der Hochschule für Musik Köln und leitet dort eine der erfolgreichsten Meisterklassen für Klarinette in Europa. Er gehört zu den führenden Klarinettisten seiner Generation und konzertiert als Solist auf vielen internationalen Festivals und Podien.

Nach seiner Ausbildung an der Hochschule für Musik Köln und der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker wurde Ralph Manno bereits mit 20 Jahren Soloklarinettist des Kölner WDR Rundfunkorchesters, zwei Jahre später holte ihn Sergiu Celibidache zu den Münchener Philharmonikern. Er ist Preisträger des deutschen Musikrats. Als Solist mit renommierten Orchestern gastierte er in den großen Konzertsälen der Welt wie zum Beispiel Suntory Hall – Tokio, Lincoln Center – New York, Teatro Colón – Buenos Aires. Als Kammermusiker ist er bei namhaften Festivals ein willkommener Partner, Tourneen, Meisterkurse und Konzerte führten ihn regelmäßig nach Japan, in die USA, viele europäische Länder, Australien und Südamerika. Seine zahlreichen Aufnahmen mit Werken von Mozart, Beethoven, Brahms, Schumann, Hindemith, Messaien, Debussy, Paulenc, Bartók und vielen anderen bei BMG, Cpo, ebs und bayer records erhielten zahlreiche Auszeichnungen. Er ist der künstlerische Leiter der KONTUREN in Brühl.

Timothy McAllister Saxophon

Timothy McAllister ist ein amerikanischer, klassischer Saxophonist und Pädagoge. Geboren 1972 gab er sein Solodebüt in dem Alter von 16 Jahren mit der Houston Civic Symphony. Bereits als Teenager besuchte er das Interlochen Center for the Arts. Er studierte Saxophon bei Donald Sinta und Dirigieren bei H. Robert Reynolds an der University of Michigan.

Er graduierte 1995 als Bachelor of Music, 1997 als Master of Music und 2002 als Doktor der Musikwissenschaften.

2014 wurde er Professor für Saxophon an der University of Michigan School of Music, Theatre & Dance, eine Position, die sein Lehrer Donald Sinta innehatte. Er hat mehr als 200 moderne Kompositionen weltweit uraufgeführt. Darunter 2013 das Saxophon Konzert, das der Komponist John Adams für ihn komponiert hat, zusammen mit dem Sydney Symphony Orchestra am Sydney Opera House.

Timothy McAllister spielt das Sopran Saxophon in dem weltweit bekannten Saxophon Quartett PRISM. Er musiziert regelmäßig mit dem Chicago Symphony Orchestra, dem Cabrillo Festival Orchestra und dem Los Angeles Philharmonic Orchestra.

Timothy McAllister wurde von der New York Times als einer der bedeutendsten Saxophon Virtuosen seiner Generation gewürdigt.

Frøydis Ree Wekre Horn

Frøydis Ree Wekre, geboren in Oslo ist eine führende Hornistin und Professorin, die weltweit als kulturelle Persönlichkeit gefeiert wird. Ihr Lebenswerk ist von großer Bedeutung für die Kunst des Horn Spielens und sein Repertoire für zeitgenössische Musik. Mehrere Komponisten haben circa 40 Werke für Frau Wekre komponiert. Im Rahmen ihrer pädagogischen Aktivitäten verfasste sie das Buch „Thoughts on Playing the Horn Well“. Sie war Jurymitglied bei zahlreichen internationalen Wettbewerben und hält außerdem weltweit Lesungen und Meisterkurse. Seit 1994 ist sie Ehrenmitglied der internationalen Horn Society.

Frøydis Ree Wekre studierte ihr Instrument in Schweden, Russland und den USA. Von 1965 bis 1991 war sie Solo Hornistin im Philharmonischen Orchester Oslo, ebenso wie an der norwegischen Oper. Seit 1991 war sie Professorin für Horn und Bläserkammermusik an der norwegischen Musikhochschule in Oslo.

Zwei Jahre lang war Frau Wekre Vorsitzende der internationalen Horn Society zu deren Ehrenmitglied sie ernannt wurde.

Radovan Vlatković Horn

Radovan Vlatković ist einer der führenden Instrumentalisten seiner Generation. Er tritt als Solist in der ganzen Welt auf und ist darüber hinaus für seine Plattenaufnahmen wie pädagogischen Fähigkeiten weithin anerkannt.

1962 in Zagreb geboren erhielt er während seines zweijährigen Aufenthalts in den USA bereits als Sechsjähriger seinen ersten Hornunterricht. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Hornwettbewerbe. Eine besondere Auszeichnung war der erste Preis beim internationalen ARD-Wettbewerb 1983 in München, nachdem er 14 Jahre im Fach Horn nicht vergeben wurde.

Radovan Vlatković ist Professor für Horn am Mozarteum in Salzburg und an der Musikhochschule Zürich.

Seine Einspielung der Mozart Horn Konzerte bei EMI Classics wurden mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Raimund Wippermann

Studium an den Musikhochschulen in Köln und Düsseldorf: Schulmusik, Kirchenmusik und Chorleitung. Weiterführendes Studium an der Musikhochschule in Stockholm (u.a. bei Prof. Eric Ericson); mehrjährige Tätigkeit als Kirchenmusiker; 1991 Berufung zum Domkapellmeister an der Hohen Domkirche in Essen, wo ihm die Leitung des Essener Domchores und der Aufbau des Mädchenchores am Essener Dom anvertraut wurden.

Seit 1997 ist Raimund Wippermann Professor für Chorleitung an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf, wo er bereits seit 1990 als Dozent für dieses Fach arbeitete. Schwerpunkt seiner Arbeit als Professor sind die Leitung einer Hochschulklasse und die Chorleitungsausbildung von Studierenden der Kirchenmusik. Seit August 2004 ist er Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Raimund Wippermann ist künstlerischer Leiter des von ihm gegründeten Kammerchores Cantemus. Von 1995 bis September 2000 war er auch Chordirektor des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf. Mit dem Kammerchor Cantemus war er Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb 1990 in Stuttgart und daraufhin Stipendiat des Deutschen Musikrates, mit dem Mädchenchor am Essener Dom Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb 2002 in Osnabrück. 2010 gewann er den ersten Preis beim 8. Deutschen Chorwettbewerb in Dortmund mit seinem Mädchenchor am Essener Dom.

Jurierung

1 Die Jury arbeitet nach einer Juryordnung. Die von der Jury getroffenen Entscheidungen sind unwiderruflich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2 Während des Wettbewerbs dürfen Kandidaten von Juroren weder beraten noch unterrichtet werden.

3 Bewertet werden:
– künstlerische Persönlichkeit
– musikalische Gestaltung
– technisches Können
Bewertet wird nach Kriterien, wie sie von jungen Solisten mit entsprechender künstlerischer Reife, das heißt mit Podiumsreife, erwartet werden.

4 Über die Zuerkennung der Jurypreise und des Sonderpreises entscheidet allein die Jury. Die Jury kann die Vergabe von Preisen aussetzen. Preise können, müssen aber nicht vergeben werden, und Preise können geteilt werden.

Preise

1 Folgende Preise werden ausgeschrieben:

a) Jurypreise
1. Preis: EUR 20.000
EUR 17.000 Preisgeld und EUR 3.000 Stipendium

2. Preis: EUR 15.000
EUR 12.000 Preisgeld und EUR 3.000 Stipendium

3. Preis: EUR 10.000
EUR 7.000 Preisgeld und EUR 3.000 Stipendium

Sonderpreis für die beste Interpretation zeitgenössischer Musik: EUR 7.000
EUR 4.000 Preisgeld und EUR 3.000 Stipendium

4. Preis EUR 1.800
5. Preis EUR 1.200
6. Preis EUR 1.000
Verbleibende Semifinalteilnehmer Stipendium je EUR 500

b) Publikumspreis: EUR 2.000

Alle Preise werden fachübergreifend für die drei Instrumente **Horn, Klarinette, Saxophon** vergeben.

2 **Konzerteinladungen**
Die als Stipendium gewährten Preise sind Konzertaufführungsstipendien für Konzertengagements und werden von der Meyer-Struckmann-Stiftung zur Verfügung gestellt.
Die Konzerte können in Kooperation mit der Konzertagentur Jens Gunnar Becker, Dortmund, vermittelt werden.

3 Der 1. Preisträger erhält den Titel: „1. Preisträger des Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs 2022“.

4 Der 2. und 3. Preisträger ist berechtigt den Titel: „Preisträger des Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs 2022“ zu führen.

5 Der beste Teilnehmer einer Instrumentenkategorie ist berechtigt, den Titel „Gesamtsieger der Kategorie (Horn, Klarinette, Saxophon) des Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs 2022“ zu führen, sofern er das Finale erreicht.

6 Die Teilnehmer des dritten Durchgangs des Semifinales erhalten Diplome.

Pflichtprogramm für Horn

1 Erster Durchgang, maximal 15 Minuten
a) Robert Schumann: Adagio und Allegro, op. 70
b) Mátyás Seiber: Nocturno Ed. Schott

2 Zweiter Durchgang, maximal 30 Minuten
a) Gioachino Rossini: Introduktion, Thema und Variationen Ed. Peters
b) Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur, 1. und 2. Satz, Ed. Boosey and Hawkes
c) Solostück nach eigener Wahl komponiert nach 1980

3 Dritter Durchgang, maximal 30 Minuten
a) Antonio Rosetti: Hornkonzert Es-Dur (Murray 49), 1. und 2. Satz, Ed. Kunzelmann, Ed. DVML
b) Camille Saint-Saëns: Romance E-Dur, op. 67, Ed. J. Hammele et Cie., oder Ed. Henle
b) Heinz Holliger: Cynddaredd - Brenddwyd (Fury - Dream) für Horn Solo Ed. Schott

4 Finale | Preisträgerkonzert
Wolfgang Amadeus Mozart: Hornkonzert Es-Dur, KV 495, Ed. Bärenreiter, Ed. Henle

Die Hornkonzerte von Antonio Rosetti, Richard Strauss und Wolfgang Amadeus Mozart sind auswendig vorzutragen. Die Jury behält sich vor die angegebenen Werke ganz oder auch nur auszugsweise vortragen zu lassen.

Pflichtprogramm für Klarinette

1 Erster Durchgang, maximal 15 Minuten
a) Sergei Prokofjew (Federico Kurtz de Griñó) Fünf Stücke aus „Romeo und Julia“
b) Carl Nielsen: Klarinettenkonzert op.57 (1.Satz)

2 Zweiter Durchgang, maximal 30 Minuten
a) Ein Solowerk komponiert nach 2000, auch Eigenkomposition möglich
a) Carl Maria von Weber: Grand Duo Concertant op. 48

3 Dritter Durchgang, maximal 30 Minuten
a) Jean Françaix: Tema con Variazioni
b) Johann Stamitz: Konzert B-Dur

4 Finale | Preisträgerkonzert
Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur, KV 622

Das Klarinettenkonzert Opus 57 von Carl Nielsen und das Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 von Wolfgang Amadeus Mozart sind auswendig vorzutragen. Die Jury behält sich vor die angegebenen Werke ganz oder auch nur auszugsweise vortragen zu lassen.

Pflichtprogramm für Saxophon

1 Erster Durchgang, maximal 15 Minuten
a) André Jolivet: Fantaisie-Impromptu
b) Lars-Erik Larsson: Konsert op. 14, 1. Satz

2 Zweiter Durchgang, maximal 30 Minuten
a) Georg Philipp Telemann: Einer der 12 Fantasien für Flöte solo Twv 40:2-13
b) Ein zeitgenössisches Solowerk nach eigener Wahl (komponiert nach 1980)
c) Lars-Erik Larsson: Konsert op. 14, 2. und 3. Satz

3 Dritter Durchgang, maximal 30 Minuten
a) Henri Sauguet: Sonatine bucolique
b) Edison Denisov: Sonate

4 Finale | Preisträgerkonzert
Pierre-Philippe Bauzin: Poême

Der zweite und dritte Satz des Konzerts von Lars-Erik Larson und das „Poême“ von Pierre-Philippe Bauzin sind auswendig vorzutragen. Die Jury behält sich vor die angegebenen Werke ganz oder auch nur auszugsweise vortragen zu lassen.

Wettbewerbsbedingungen

1 Der 16. „Internationale Aeolus Bläserwettbewerb“ 2022 wird ausgeschrieben für die Fächer Horn, Klarinette, Saxophon.

2 Der Wettbewerb ist öffentlich.

3 Der Wettbewerb wird vom 6. bis zum 11. September 2022 in Düsseldorf, Bundesrepublik Deutschland, stattfinden.

4 Am „Internationalen Aeolus Bläserwettbewerb“ können junge Solisten jeder Nationalität teilnehmen, die am oder nach dem 1. Januar 1994 geboren sind. Bewerber, die zur Teilnahme zum ausgefallenen Wettbewerb 2020 eingeladen waren, dürfen auch bei überschrittener Altersgrenze im Jahr 2022 teilnehmen.

5 Die Anmeldung (s. Formular) ist bis zum 30. April 2022 zu senden an das

Wettbewerbsbüro Aeolus
Robert Schumann Hochschule
Fischerstrasse 110
40476 Düsseldorf

Die Anmeldung kann nicht über das Internet erfolgen. Aus Kapazitätsgründen wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.

6 Die Teilnehmer müssen dem vollständig ausgefüllten Anmeldeformular (in Druckschrift) folgende Unterlagen beifügen:

- **eine Kopie der Geburtsurkunde, des Personalausweises oder eines anderen offiziellen Dokumentes;**
- **Kurzbiographie mit Angaben zum künstlerischen Werdegang, zu Lehrern, Diplomen**
- **bereits erhaltene Preise in deutscher oder englischer Sprache;**
- **ein aktuelles Passfoto.**

Die oben genannten Unterlagen werden nicht zurückgegeben.

7 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Zulassung der Teilnehmer erfolgt durch die Wettbewerbsleitung auf Grund der sich aus der Kurzbiographie nach Nummer 6 ergebender Qualifikationen. Bei vergleichbarer Qualifikation entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zulassung zum Wettbewerb.

8 Jeder Teilnehmer, der zum Wettbewerb zugelassen wird, erhält bis zum 31. Mai 2022 eine schriftliche Bestätigung der Zulassung.

Wettbewerbsbedingungen

9 Die Anmeldegebühr beträgt EUR 180,00. Diese ist nach Bestätigung der Zulassung zur Teilnahme bis spätestens 31. Mai 2022 spesenfrei für den Empfänger einzuzahlen. Jeder Teilnehmer, der zum Wettbewerb in Düsseldorf erscheint, erhält EUR 130,00 der Anmeldegebühr zurück, so dass die tatsächliche Anmeldegebühr nur EUR 50,00 beträgt.

Empfänger:
Sieghardt Rometsch-Stiftung
IBAN: DE59 3003 0880 0014 3700 05
BIC: TUBDDEDD
Verwendungszweck: Aeolus-Wettbewerb, Name des Teilnehmers

Auf der Überweisung oder dem Scheck ist der Name des Wettbewerbsteilnehmers deutlich lesbar anzugeben, auch dann, wenn er nicht selbst einzahlt. Die Anmeldegebühr wird in keinem Fall zurückerstattet.
Eine verspätete oder unterlassene Einzahlung der Teilnehmergebühr führt zum Verlust der Zulassung zum Wettbewerb.

10 Den Teilnehmern stehen für den Wettbewerb anerkannte Pianisten unentgeltlich zur Verfügung. Teilnehmer können privat und auf eigene Kosten einen Klavierbegleiter mitbringen. Der Name des Klavierbegleiters ist auf dem Anmeldeformular einzutragen.

11 Verpflegung und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmern und Klavierbegleitern selbst zu übernehmen.

12 An- und Abreise zahlen Teilnehmer und Klavierbegleiter selbst.

13 Jeder Teilnehmer verpflichtet sich durch seine Anmeldung dazu, sich während der Dauer des Wettbewerbs von allen beruflichen Verpflichtungen und Konzerten freizuhalten.

14 Der Veranstalter des Wettbewerbs ist berechtigt, alle Veranstaltungen im Rahmen des Wettbewerbs akustisch und optisch aufzuzeichnen und zur Propagierung des Wettbewerbs zu verwenden.
Der Veranstalter behält sich insbesondere das Recht vor, Rundfunk- und Fernsehanstalten die Übertragung, die Aufzeichnung und Sendung aller Wettbewerbsveranstaltungen zu genehmigen.
Für die Wettbewerbsteilnehmer entstehen hieraus keine Vergütungsansprüche.

15 Die Preisträger verpflichten sich, ohne Honorar an dem Preisträgerkonzert mitzuwirken.

16 Die Wettbewerbsorganisation übernimmt keinerlei Haftung für die Instrumente und das Eigentum der Teilnehmer. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit den Bedingungen des Wettbewerbs einschließlich des Wettbewerbsablaufs und des Pflichtprogramms einverstanden.

1 Die Anreise und Einschreibung muss am Montag, dem 5. September 2022, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Wettbewerbsbüro Aeolus der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstrasse 110, erfolgen. Die Eröffnung des Wettbewerbs findet nach 18.00 Uhr in der Robert Schumann Hochschule statt. Die Teilnahme wird erwartet.
Die verspätete Einschreibung führt zum Ausschluss des Teilnehmers vom Wettbewerb. Bei unverschuldeter Verspätung kann ein zugelassener Teilnehmer mit Zustimmung des Juryvorsitzenden am Wettbewerb teilnehmen, wenn er vor dem ersten Durchgang eintrifft.

Wettbewerbsablauf

2 Der Wettbewerb wird in jedem Fach in drei Durchgängen und dem Preisträgerkonzert als Finale ausgetragen. Das erfolgreiche Bestehen eines Durchgangs führt zur Zulassung zum nächsten Durchgang. Im dritten Durchgang werden die Teilnehmer des Preisträgerkonzertes ermittelt. Der erste bis dritte Preisträger wird auf Grund der im Preisträgerkonzert gebotenen Leistungen ermittelt.
Im Anschluss an die Jury-Beratungen werden den Kandidaten durch den Vorsitzenden der Jury die Namen derjenigen mitgeteilt, die den nächsten Durchgang erreicht haben.
Alle Durchgänge sowie das Preisträgerkonzert sind öffentlich.

3 Die Festlegung der Auftrittsfolge der Teilnehmer findet im Rahmen der Eröffnung des Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs am Montag, dem 5. September 2022, nach 18.00 Uhr, in der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf statt. Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für die Wettbewerbskandidaten und Klavierbegleiter Pflicht. Die Auftrittszeiten der Teilnehmer werden durch Aushänge bekannt gegeben. ie vergebenen Zeiten sind unbedingt einzuhalten.

4 Jeder Teilnehmer erhält die Möglichkeit zu proben. Diese Probezeit wird dem Teilnehmer bei seiner Ankunft am Montag, dm 5. September 2022, durch das Wettbewerbsbüro Aeolus mitgeteilt.

5 Der Wettbewerb beginnt am Dienstag, dem 6. September 2022, um 10.00 Uhr.

Erster Durchgang: 6./7. September 2022
Zweiter Durchgang: 7./8. September 2022
Dritter Durchgang: 8./9. September 2022
Orchesterprobe: 10. September 2022
Preisträgerkonzert: 11. September 2022

Jeder Kandidat ist verpflichtet, sich persönlich über die Auftrittszeiten zu informieren.

6 Jeder Kandidat ist verpflichtet, spätestens 30 Minuten vor seinem Auftritt am angegebenen Austragungsort anwesend zu sein.

Eine verspätete Anwesenheit führt zum Ausschluss vom Wettbewerb. Bei unverschuldeter Verspätung kann mit Zustimmung des Juryvorsitzenden eine Teilnahme am Wettbewerb erfolgen, wenn dadurch der Ablauf des Wettbewerbs nicht wesentlich verzögert oder gestört wird; der Ablauf des Preisträgerkonzertes darf durch die Verspätung nicht beeinträchtigt werden.

7 Das Preisträgerkonzert wird stattfinden zusammen mit den

Düsseldorfer Symphonikern

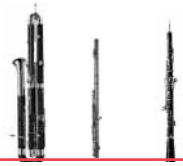
am Sonntag, dem 11. September 2022, um 11.00, Uhr in der Tonhalle Düsseldorf.

Das Preisträgerkonzert wird vom Deutschlandfunk – Medienpartner des Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs – aufgezeichnet und wenige Wochen später gesendet. Das Preisträgerkonzert wird per Live-Streaming weltweit gesendet.

Die im dritten Durchgang ermittelten Teilnehmer des Preisträgerkonzertes sowie die Sonderpreisträger für die beste Interpretation zeitgenössischer Musik sind verpflichtet, als Solisten an dem Preisträgerkonzert teilzunehmen und ihren Preis persönlich in Empfang zu nehmen. Die Preisverleihung erfolgt im Anschluss an das Preisträgerkonzert.

Vorankündigung 2023

Internationaler Aeolus Bläserwettbewerb in Düsseldorf
Posaune, Trompete, Tuba | 5. bis 10. September 2023



Vorankündigung 2024

Internationaler Aeolus Bläserwettbewerb in Düsseldorf
Fagott, Flöte, Oboe

Kontakt

Sekretariat Aeolus Wettbewerb
Robert Schumann Hochschule
Fischerstrasse 110, 40476 Düsseldorf
Telefon +49 (0)211 4918 130
info@aeoluswettbewerb.de
www.aeoluswettbewerb.de

Herausgeber: Sieghardt Rometsch-Stiftung
Wildenbruchstrasse 9, DE 40545 Düsseldorf

Gestaltung: Prof. Helfried Hagenberg
Mataréstrasse 1, DE 40667 Meerbusch